

„ Das Bewundernswerte an diesem Projekt ist, dass alle Beteiligten davon profitieren – es ist eine win-win-Situation. Einerseits können unsere Lehrlinge wertvolle Erfahrungen sammeln und ihr Wissen erweitern, andererseits wird ein wunderbarer Garten für sehbehinderte Menschen gestaltet, der Raum für Inspiration und Erholung schafft.

“



— Reinhard Brunner, Innungsmeister Gärtner und Floristen

Damit dieses Projekt umgesetzt werden kann bedarf es vieler engagierter Helfer und auch großzügiger Sponsoren.

Wir möchten uns schon im Vorfeld für jede Unterstützung recht herzlich bedanken!

Wirtschaftskammer Vorarlberg
Innung der Gärtner und Floristen

Stephanie Hollenstein
Projektleiterin

T: 05522/305-228
E: ho@wkv.at
W: wkv.at/gaertner
facebook.com/VorarlbergerGaertner



DER GARTEN FÜR ALLE SINNE

EIN LEHRLINGSPROJEKT DER VORARLBERGER GÄRTNER



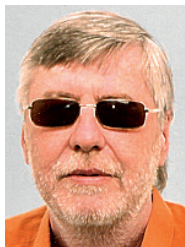
Hören, Riechen, Schmecken, Fühlen,

so lautet das Motto des Lehrlings-Projekts der Landschaftsgärtner im Blindenerholungszentrum „Haus Ingrüne“ in Schwarzach. Initiatoren des Projekts sind Reinhard Brunner, Florian Stadelmann und Ing. Anton Moosbrugger. Entwickelt wurde das Projekt von DI Maria-Anna Moosbrugger. Träger ist die Vorarlberger Innung der Gärtner. Durchgeführt wird das Projekt von den Landschaftsgärtner-Lehrlingen beim Blinden- und Sehbehindertenverband in der Ingrüne in Schwarzach.

ZIEL des Projekts ist die Gestaltung einer Gartenanlage für Blinde und stark sehbehinderte Menschen. Einerseits sollen die Lehrlinge für die Bedürfnisse der Kunden sensibilisiert werden und versuchen dies in die Planung einfließen zu lassen. Andererseits wird so auch eine betriebsüberschreitende praktische Weiterbildung unter Anleitung von Vorarlberger Gärtnermeistern gefördert.

Die Weiterbildung und die Qualifizierung unserer Lehrlinge ist ein ganz zentrales Thema der Innungsarbeit, da die Anforderungen an unsere Mitarbeiter in punkto Qualität stets größer werden. Daher versuchen wir diesen Ansprüchen Rechnung zu tragen und die Lehrlingsarbeit breit zu fördern.

Dass dieses Lehrlingsprojekt im Blindenheim Schwarzach umgesetzt werden kann, ist für unsere Lehrlinge eine große Herausforderung.



” Ich bin beeindruckt von der Kreativität der Landschaftsgärtner-Lehrlinge und vom Einsatz der Projektinitiatoren. Der Garten für alle Sinne wird nicht nur eine Aufwertung für die gesamte Gemeinde darstellen, sondern vor allem auch unseren Mitgliedern und Gästen wunderschöne, aufregende Momente in einer spannenden neuen Umgebung liefern. “

— Dieter Wolter, Obmann des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Vorarlberg

Die Besucher sollen Gerüche und Düfte der unterschiedlichen Pflanzen wahrnehmen, Blüten und Blätter ertasten und erleben können. Ziel ist es, die Pflanzenwelt auf eine intensivere Weise wahrnehmen zu können. Gleichzeitig sind Klanginstallationen, aber auch speziell gestaltete Ruheoasen angedacht.

Die größte **HERAUSFORDERUNG** des Projekts liegt darin insgesamt rund 1.200 m² Außenraum so zu gestalten, dass dieser für sehbehinderte Menschen einfach zugänglich ist. Die Barrierefreiheit ist hierbei einer der wichtigsten Faktoren, welche es zu beachten gilt. Der Fokus des „Garten für alle Sinne“ liegt vor allem darauf, spezielle Duftpflanzen mit einzubauen, auf unterschiedliche Formen Wert zu legen und Geräusche in den neuen Garten zu integrieren. Es gilt alle vier Sinne – Hören, Riechen, Schmecken, Fühlen – anzusprechen und praktisch zu erarbeiten.

ABLAUF

In den nächsten fünf Jahren wird in unterschiedlichen Modulen Schritt für Schritt der „Garten für alle Sinne“ gebaut.

Modul 1: Duftgarten mit Sitzplätzen und Trockenmauern

Modul 2: Wegeerschließung und Hangterrassierung

Modul 3: Feuerstelle und bewegtes Wasser im Garten

Modul 4: Bepflanzung der Anlage

Modul 5: Pflege der Grünanlage

